



wohnen.psz.co.at

Mosaik
Unser Hausmagazin

Inhalt

2	News
3	Horoskop
4	Sport
6	Literatur
7	Landwirtschaft
8	Technologie
10	Aquaristik
11	Zum Nachdenken
10	Interview

Impressum

Haus Ikara, Ignaz-Josef-Pleyel Straße 6, 3430 Tulln
Tel.: 02272/64 550
wohnen.ikara@psz.co.at
Für den Inhalt verantwortlich: Haus Ikara, Mag. (FH)
Bernd Dillinger, MA
Redaktion: Haus Ikara
Irrtümer sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Design: www.erfinderisch.at
Stand: 08.12.2020



News

Schlagzeilen
aus aller Welt



Inland

Wirtschaft

Hoteliere: Millionenschaden in Wintersaison

Viele Skigebiete haben ihr Angebot in diesem Winter coronabedingt stark zurückgefahren. Auch etliche Salzburger Hoteliere haben keine großen Hoffnungen mehr in dieser Wintersaison. Die Branche rechnet mit weiteren Verlusten in Millionenhöhe.

Gesundheit

Anschober. 30.000 Impfungen bis Sonntag, 10.01.2020

Gesundheitsminister verteidigt Ressort, Impftempo und Sonderbeauftragten. „Niemand hat Impfdosen herumliegen lassen.“

Ausland

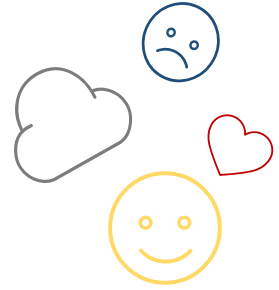
USA

US-Kapitol gestürmt – Tote und dutzende Festnahmen

Bei den Ausschreitungen um das Kapitol in der US-Hauptstadt Washington sind nach Angaben der Polizei auf dem Parlamentsgelände insgesamt vier Menschen ums Leben gekommen. Das Kapitol ist inzwischen wieder gesichert, die Zertifizierung des Ergebnisses der Präsidentschaftswahl wurde abgeschlossen. Der gewählte Präsident Joe Biden verurteilte die Gewalt – der amtierende Präsident Donald Trump hatte seine Anhänger zuvor mit einer Rede aufgestachelt.



Horoskop



Widder 21.3.-20.4.

Es erwartet Sie keine großen Veränderungen, dennoch strotzen Sie vor Energien..



Waage 24.9.-23.10.

Es ist toll, was Sie in letzter Zeit geschafft haben. Doch auch Erholung ist wichtig.



Stier 21.4.-21.5.

Gesundheitlich geht es Ihnen weniger gut, versuchen Sie mehr Ruhe zu finden.



Skorpion 24.10.-22.11.

Frische Ideen führen zu Erfolg. Bei Übermüdung sollten Sie sofort reagieren!



Zwilling 22.5.-21.6.

Bleiben Sie auf der Erfolgsschiene. Besonders Sport kann hier helfen!



Schütze 23.11.-21.12.

Jetzt ist der Moment Kreativität zu zeigen, achten Sie auch auf genügend Ruhe.



Krebs 22.6.-22.7.

Soziale Kompetenz verschafft Ruhe und sie schenkt neue Energie.



Steinbock 22.12.-20.1.

Eine Beförderung ist zu erwarten, Sie werden viel Balance im Beruf erreichen.



Löwe 23.7.-23.8.

Beruflich sind Sie sehr gut unterwegs. Derzeit können Sie Bäume ausreißen.



Wassermann 21.1.-19.2.

Die Finanzen stehen gut, die Gesundheit ebenso. Aber Sie quält innere Unruhe.



Jungfrau 24.8.-23.9.

Sie sind etwas unzufrieden. Vielleicht wird es Zeit neue Wege zu gehen.



Fisch 20.2.-20.3.

Beruflich läuft es derzeit sehr anstrengend. Machen Sie öfters eine Auszeit!



Sport



Skispringen

Vierschanzentournee: Stoch kürt sich zum Tourneesieger

Der Pole Kamil Stoch ist der überragende Sieger der traditionellen Vierschanzentournee. Stoch gewann bereits 2017 und 2018 die Tournee. Die Erstaustragung der Vierschanzentournee fand im Jahre 1953 statt. Die Vierschanzentournee besteht aus vier verschiedenen Tagesbewerben mit jeweils zwei Durchgängen. Die Tournee startet mit den Bewerben in Oberstdorf und dem Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen. Nach den zwei Bewerben in Deutschland finden die nächsten zwei Wettkämpfe in Innsbruck und Bischofshofen (beide Österreich) statt.

Beim Abschlusspringen am Dreikönigstag in Bischofshofen gewann der Olympiasieger Kamil Stoch, vor dem Norweger Markus Lindvik und dem Deutschen Karl Geiger. Bester Österreicher beim Abschlussbewerb war der viertplatzierte Stefan Kraft. Mit Michael Hayböck (6.) und Daniel Huber (10.) schafften es zwei weitere Österreicher in die Top-Ten. Gesamtwertung der Vierschanzentournee nach 4 Springen (jeweils 2 Durchgängen):

Rang	Name	Nation
1	Kamil STOCH	Polen
2	Karl GEIGER	Deutschland
3	Dawid KUBACKI	Polen
4	Halvor Egner GRANERUD	Norwegen
5	Piotr ZYLA	Polen
6	Ryoyu KOBAYASHI	Japan
7	Andrzej STEKALA	Polen
8	Stefan KRAFT	Österreich
9	Peter PREVC	Slowenien
10	Daniel HUBER	Österreich





Sport



Fußball

ÖFB Cup: Ergebnisse und Auslosung

Das Achtelfinale im UNIQA ÖFB Cup 2020/21 ist gespielt und ergibt folgende Ergebnisse:

Das Duell der Zweitligisten zwischen dem Floridsdorfer AC und SK Austria Klagenfurt konnten die Kärntner in der Verlängerung für sich entscheiden. Sturm Graz konnte am 24. November mit einem 1:0 Heimerfolg über Wacker Innsbruck den Einzug ins Viertelfinale fixieren.

Im Duell der Bundesligisten Austria Wien und TSV Hartberg konnte die Wiener Austria einen 5:3 Sieg einfahren. Überraschen konnte der Viertligist First Vienna 1894 mit einem 2:1 Sieg über Bundesligist Altach.

Ebenfalls unter den letzten 8 Teilnehmern befindet sich die steirische Mannschaft Kapfenberg, welche sich gegen den Ligakonkurrenten Blau Weiß Linz mit 2:0 durchsetzen konnte.

Beim Spiel zwischen dem Wolfsberger AC und SKU Amstetten, gingen die Kärntner als Sieger vom Platz.

Beim letzten Spiel auf der Linzer Gugel (Stadion der Stadt Linz) siegte der LASK souverän gegen die Viertligamannschaft ASK Elektra.

Im Spitzenspiel des Achtelfinales siegte der Favorit Red Bull Salzburg gegen den Rekordmeister Rapid Wien. Im Anschluss des letzten Spiels fand die Auslosung des Viertelfinales statt und ergab folgende Begegnungen:

SK STURM GRAZ - FIRST VIENNA FC 1894

LASK - SK AUSTRIA KLAGENFURT

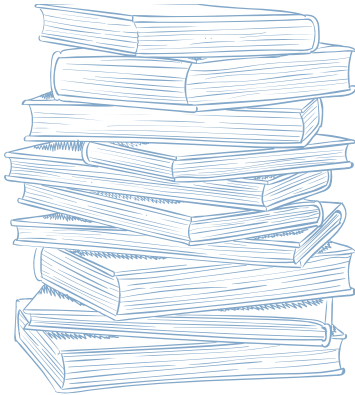
FC RED BULL SALZBURG - FK AUSTRIA WIEN

SV KAPFENBERG - WOLFSBERGER AC

Die Spiele finden zwischen 5. und 7. Februar 2021 statt.



Literatur



Quelle:
<http://www.glanzundelend.de/konstanteseiten/virginia-woolf-bio.htm>

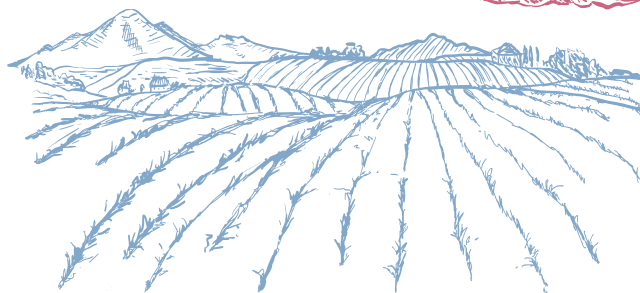


Die Fahrt zum Leuchtturm

Die Fahrt zum Leuchtturm, aktueller Titel Zum Leuchtturm (englisch To the Lighthouse), ist ein Roman von Virginia Woolf. Die mehrstimmige Geschichte handelt von der Ramsay-Familie und ihren Besuchen auf der schottischen Isle of Skye zwischen 1910 und 1920. Der Roman gehört zur modernen Literatur und verwendet ähnliche Erzähltechniken wie Marcel Proust oder James Joyce, deren Prosa manchmal gewunden und schwer zu verfolgen sein kann. Die Handlung ist der Innenschau der Figuren untergeordnet. Das Buch enthält kaum Dialoge, und es geschieht wenig; der Text drückt vor allem die Gedanken und Wahrnehmungen der Hauptfiguren aus. Im Zentrum stehen Lily Briscoe, deren Beobachtungen der Ramsay-Familie das Rückgrat des Buches bilden, sowie Mrs Ramsay. Der Roman trägt autobiographische Züge. Mit ihm befreit sich Virginia Woolf aus dem Schatten ihrer Eltern. Er erinnert an die dauerhaft prägende Kraft von Kindheitserinnerungen und betont die Unbeständigkeit der Beziehungen unter Erwachsenen. 2015 wählten 82 internationale Literaturkritiker und -wissenschaftler den Roman zu dem nach George Eliots Middlemarch bedeutendsten britischen Roman.

Mir hat das Buch sehr gut gefallen, durch die Innenschau der Figuren ist es anders als alles, was ich bisher gelesen habe. Allerdings habe ich nur das Original auf Englisch verschlungen und kann daher über die deutsche Version nur wenig sagen.

Landwirtschaft



Wolfsproblematik: Schmiedtbauer fordert Schutz für Alm- und Weidewirtschaft

EU-Abgeordnete Simone Schmiedtbauer fordert Schutz für die Almen. FOTO: EP

Der Wolf ist für Österreichs Alm- und Weidewirtschaft wieder zum Problem geworden. Ein Problem, dass EU-Abgeordnete und Agrarsprecherin Simone Schmiedtbauer so nicht hinnehmen will. "In einem Land wie Österreich ist eine harmonische Koexistenz zwischen Mensch, Weidetier und Wolf besonders schwierig. Unsere Alm- und Weidewirtschaft ist eine naturverbundene und traditionelle Art der Viehhaltung, heimisches Kulturgut, eine wichtige Grundlage für viele Familienbetriebe und muss daher geschützt werden", erklärt sie in einer Stellungnahme am Donnerstag.

Schmiedtbauer wurde von EU-Kommissar Virginijus Sinkevičius am Donnerstag zu Beratungen mit dem zuständigen Expertengremium der Kommission für die Auslegung der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie eingeladen, um Input aus der Praxis zum Wolf im Alpenraum zu liefern. Im 1. Quartal 2021 will die Kommission überarbeitete Leitlinien für die Umsetzung dieser EU-Richtlinie präsentieren, in der der Schutz des Wolfes geregelt ist.

Sorge um Tierwohl

"Wolfsfreunde mögen in Zäunen, Herdenschutzhunden, Nachtpferchen und Hirten die Zukunft der Alm- und Weidewirtschaft sehen. Doch leider kennen sie die Gegebenheiten unserer alpinen Regionen schlichtweg nicht", sagt Schmiedtbauer. "Die Alm- und Weidewirtschaft, wie wir sie kennen, ist nicht mehr machbar, wenn sich der Wolf weiter ungehindert im Alpenraum ausbreitet."

"Das wäre nicht nur für die Landwirtschaft ein harter Schlag. Mit Weidetieren bewirtschaftete Almen sind auch Teil unserer Kultur und schützen die Talbewohner durch die Bodenverdichtung vor Muren. Die damit verbundene Pflege der Kulturlandschaft ist Grundlage für Tourismus und Freizeitwirtschaft, die Arbeitsplätze im ländlichen Raum schaffen. Und geht es um das Tierwohl: Jährlich treiben unsere Landwirte rund 300.000 Rinder, 100.000 Schafe, 10.000 Ziegen und 8.800 Pferde auf unsere ungefähr 8000 Almen. Diese Tiere künftig wegzusperren, entspricht nicht meiner Vorstellung von natürlicher und artgerechter Haltung von Weidetieren", schließt Schmiedtbauer.

Technologie



Virtuelle Realität

Virtual Reality (VR) ist zum allgegenwärtigen Thema geworden, das branchenübergreifend enthusiastisch aufgenommen wird und nicht weniger als eine Revolution im Konsum digitaler Inhalte verspricht. Die Technologie wird nicht nur von Early Adoptern und Technik-Enthusiasten gefeiert, auch immer mehr große Unternehmen wie IKEA oder Audi machen ihre Produkte mittels VR potenziellen Kunden zugänglich. Und jenseits der Bereiche Kommunikation und Unterhaltung gibt es auch große Potenziale in Bildung, Forschung, Medizin und Therapie. Aber was ist VR überhaupt, und wie wird sie unser Mediennutzungsverhalten in Zukunft verändern?

VR bezeichnet zunächst eine durch spezielle Hard- und Software erzeugte künstliche Wirklichkeit. Diese kann ein realitätsgetreuer archäologischer Besuch vergangener Kulturen oder ein simulierter Flug in einem Raumschiff sein, aber auch ein maßstabsgetreuer Rundgang in einem Bauvorhaben. All das ist nur schwer mit bestehenden 3D-Technologien zu vergleichen – und noch schwieriger zu beschreiben, ohne VR selbst zu erleben.

Der Kern moderner VR-Hardware ist die VR-Brille (oder Headset, Head-Mounted-Display) mit zwei hochauflösenden Displays zur Darstellung künstlich erzeugter Bilder und einer damit gekoppelten Sensorik zur Erfassung von Lage und Position des Kopfes. Wenn zwischen Sensorik und Darstellung eines Bildes weniger als 11 Millisekunden vergehen – die sogenannte Sensor-to-Photon-Latency, entsteht der Eindruck, in der virtuellen Realität "präsent" zu sein ("Presence").

Derzeit sind zwei Klassen von VR Geräten auf dem Markt erhältlich:

- High-End Headsets wie Oculus Rift oder das vom Spielentwickler Valve mitkonzipierte HTC Vive, die an einen herkömmlichen PC angeschlossen werden.
- Mobile Headsets wie Google Daydream, Samsung GearVR oder das aus Pappe bestehende Google Cardboard, die deutlich günstiger sind und mit Smartphones funktionieren

Darüber hinaus arbeitet Sony an seinem Playstation VR System, das Ende 2016 für die Playstation 4 veröffentlicht wurde, Microsoft hat die holographische Augmented-Reality-Lösung Hololens entwickelt, und auch große Chiphersteller wie AMD und NVIDIA forschen an eigenen VR-Modulen.

Vordenker der Technikbranche gehen davon aus, dass VR in den nächsten Jahren unseren Alltag prägen und unseren Medienkonsum verändern wird. Neben Spielen und VR-Erfahrungen wie der Besteigung des Mount Everest oder einer dokumentarischen Reise nach Prypjat im "Chernobyl VR Project" könnte VR dann auch einen starken Einfluss haben auf Medien, Industrie, Design, Architektur, Wissenschaft, Bildung, Medizin, Kommunikation – also auf die gesamte Gesellschaft. Laut einer aktuellen Prognose von Goldman-Sachs werden VR-Erlöse bis zum Jahr 2025 den TV-Markt überholen. Wie heute Fernseher, PCs oder Spielekonsolen könnten VR-Headsets dann in vielen Haushalten zur Standardausrüstung gehören.

Technologie

Virtuelle Realität

Wir stehen heute noch ganz am Anfang einer äußerst aufregenden Zeit, in der Programmierer, Medienschaffende und Künstler versuchen, diese neue Technologie zu durchdringen und innovative Erfahrungen zu erschaffen.

Dabei ist VR in vielerlei Hinsicht ein Technologie-Treiber, denn die Ansprüche an Chip-Geschwindigkeiten, Display-Qualität und effiziente Software sind extrem hoch. Momentan sind die meisten Anwendungen lediglich logische Weiterentwicklungen von bereits Erlebtem. VR macht diese Anwendungen jedoch einfacher realisierbar, immersiver und fügt eine zusätzliche Ebene an Interaktion hinzu, wie diese Beispiele zeigen:

IKEA-Kunden können ihre neue Küche maßstabsgetreu und in realistischer grafischer Darstellung von zu Hause aus virtuell begehen.

Der Autohersteller Audi installiert in Showrooms VR-Stationen, in denen Kunden jede beliebige Auto-Konfiguration nahezu originalgetreu begutachten können.

Die Filmindustrie investiert verstärkt in VR-Movies, unter anderem das von Oculus selbst gegründete "Story Studio".

Sportveranstaltungen könnten in naher Zukunft auch in VR übertragen werden, aus der Perspektive eines Top-Platzes direkt im Stadion.

Gamer können Raumschlachten mit maximaler Immersion direkt aus dem Cockpit hautnah erleben.

Konsumenten digitaler Erotik können mit realistisch dargestellten digitalen Kopien ihrer Lieblings-Darsteller interagieren..

Auch in den Bereichen Wissenschaft, Therapie und Medizin ist die Technologie bereits im Einsatz:

Zum Beispiel bei der Behandlung von Phantomschmerzen bei Amputationspatienten, VR-gestützte medizinische Diagnostik, Schulung von Operationstechniken, Tele-Medizin und erweitertes chirurgisches Blickfeld Therapie von Soldaten mit PTBS (Posttraumatischen Belastungsstörungen).

Diversen Studien zufolge kann VR auch zur Behandlung weiterer Angststörungen eingesetzt werden. Simulationen im Training von Piloten, Astronauten, Lokführern etc.



Es wird so gut wie jedes Wochenende eine VR-Session stattfinden. Tauche ein in die Welt der Virtuellen Realität. Bei Fragen, bitte an den Veranstalter wenden.



Mein erstes Meerwasser-Aquarium II

Im Fachhandel erhalten Sie passende und stabile Aquarienunterschränke und flexible Unterlagen, die zwischen Unterbau und Aquarium angebracht werden. So verhindern Sie Spannungen, die das Glas auch noch nach Wochen und Monaten brechen lassen können. Den Unterbau können Sie (mit ein wenig handwerklichem Geschick) natürlich auch aus Stahlrohren oder Holz ganz nach Ihren eigenen Vorstellungen anfertigen.

Bevor Sie mit der Dekoration beginnen, sollten Sie eine Kunststoffplatte in das leere Aquarium legen, damit auch die Dekorationssteine nicht zu Spannungen führen. Die Bodenplatte muss vor dem Einlegen sehr sauber sein, denn selbst kleinste Sandkörner zwischen Kunststoff- und Bodenplatte könnten diese brechen lassen. Nun dürfen die Dekorationssteine aufgestellt werden. Beachten Sie, dass viele Ihrer Fische, wie auch im großen Ozean, kleinere Vorsprünge und Höhlen brauchen, um sich verstecken zu können. Zudem sollen dort ja später schöne Korallen wachsen. Lesen Sie weitere Fachliteratur zu Riffaquarien.

Vielleicht fertigen Sie eine Zeichnung an, wie Sie sich Ihre Unterwasserwelt wünschen. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf, aber besprechen Sie die Vorstellungen danach mit einem Fachmann Ihres Vertrauens.



Nach dem Dekorationsgestein kommt das sogenannte Lebendgestein, das Sie im Fachhandel erhalten und das eine wichtige Filterfunktion hat. Lavagestein eignet sich zum Beispiel, aufgrund der Metalleinschlüsse, nicht.

Nun kann die Technik installiert werden. In der Meerwasseraquaristik haben sich Filteranlagen nicht bewährt. Deshalb setzt man auf Eiweißschäumer und lebende Steine als Filter ein. Um deren Funktion zu gewährleisten, braucht es allerdings eine starke Wasserbewegung. Im Fachhandel erhalten Sie Förder- und Strömungspumpen, die das Umwälzen sehr gut übernehmen können und zudem die Korallen und das Lebendgestein aktivieren. Fortsetzung folgt!

Fortsetzung folgt!

Quelle: <https://www.whitecorals.com/de/anlagen-referenzen>

Zum Nachdenken

Die LIEBE.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ach wieso eigentlich Sie, du gefällt mir besser.

Also liebe Freunde ich möchte heute euren Horizont erweitern oder euer Wissen steigern, eure Gehirnzellen vermehren, aber die Frage lautet wie?

Zu einem Thema, das mit der Geburt eines Menschen anfängt und erst aufhört, wenn der Mensch seinen letzten Atemzug vollendet.

Ich rede von dem Thema LIEBE.

Zuerst will ich mich an die männlichen Leser wenden und zwar liebe Männer, befasst oder sorgt euch um die Frauenwelt. Seid in eurem Leben ein richtiger Gentleman, den Frau nicht vergisst.

Wenn ihr schon Vorbilder braucht, kann das liebend gerne ich sein.

Ja, ich Maximilian oder nur Max, aber besser gefällt mir Onkel Max.

Ja, liebe Freunde, ich bin schon 7-facher Onkel, aber das ist ein anderes Thema.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde!

Zum Beispiel ich werde als erstes Wort, ersten Kommentar, ersten Satz zu meiner Freundin sagen, wenn ich sie sehe:

„Meine Schöne es wird eine Zeit kommen, wo ich ein anderes Mädchen mehr lieben werde als dich. Dieses Mädchen wird unsere Tochter sein.“

Männer behandelt die Frauen gut, sodass sie das Gefühl bekommen etwas Besonderes zu sein. Eigentlich soll es nicht nur ein Gefühl sein, sondern ein Wissen darum.

Liebe Freunde, ich habe kurzes Haar, bin 24 Jahre alt und mir wächst (eigentlich sollte das ein Geheimnis bleiben) kein Bart an den Wangen.

Ich habe die Pflichtschule absolviert, habe die HTL „probiert“. Das Wort probiert verwende ich, weil ich sie nicht geschafft habe. Dann habe ich einen Beruf gesucht und so weiter.

Wieso ich euch das erzähle? Ich will mich bei Gott nicht so darstellen, wie ein Mensch der vor 2020 Jahren lebte. So ein Mensch bin ich nämlich nicht – gut, das wisst ihr jetzt hahahaha.

Also wo waren wir? Ja, genau LIEBE.

Ich bin fest der Meinung, dass jeder, wirklich jeder, in seinem Leben nicht nur Vater- oder Mutterliebe spüren sollte. Jeder Mensch sollte auch Vater- und Mutterliebe in seinem Leben weitergeben können. Deswegen denke ich, dass ich auf dieser Welt bin um Vater zu sein.

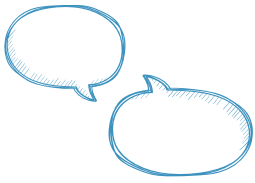
Papa Max, nicht nur Onkel Max, sondern Papa Max.

Mir selbst würde der Gedanke sehr gut gefallen.

Übrigens mein Sohn wird, wenn es ein Sohn wird, um tausendfaches klüger sein als ich.

Was in diesem Text nicht fehlen darf: Ich heiße Maximilian, mein Vater heißt Maximilian und mein Sohn wird ebenso ein Maximilian, Punkt und Schluss.

Aber was kann ich noch teilen an Erfahrungen oder Wissen?



Interview

Zu unserem heutigen Interview, darf ich Jemanden ganz besonderen ankündigen. Sie ist der Stolz nicht nur einer Nation, sondern einer großen Nationengemeinschaft. Sie ist zuckersüß, herzlich und selbstlos, ein Vorbild für alle Kinder da draußen. Sie hat sich entschieden ein exklusives Interview mit mir zu führen, um sich der Welt von ihrer privaten Seite zu zeigen. Es handelt sich um niemanden Geringeres als die Wundervollen Westlichen Werte.

J.: „Guten Abend Frau West. Ich freue mich außergewöhnlich heute hier mit Ihnen sitzen zu dürfen. Ich bin ein riesen Fan!“

W.: „Aha.... Sind Sie das?“

J.: „Oh Ja! Ich weiß, normalerweise sagt das ein Interviewer immer nur so, für Sympathiepunkte.“

W.: „Ein wenig Honig um´s Maul schmieren.“

J.: „Genau. Aber ich liebe Ihre Arbeit.“

W.: „Ach keine Sorge, Kleiner. Ich glaub Ihnen schon, dass Sie glauben meine Arbeit zu lieben.“

J.: „mmh.. Wie meinen Sie das?“

W.: „Ich bezweifle, dass Sie meine Arbeit kennen.“

J.: „Oh. Es tut mir wirklich schrecklich leid, falls ich mich in irgendeiner Art falsch oder unhöflich verhalten habe. Ich bitte Sie mich darüber aufzuklären, um diesen Fehler nicht wiederholen zu müssen. Ich hoffe aber sehr, dass Sie mir Glauben schenke, wenn ich sage, dass mich Ihre Werke, Leistungen und Errungenschaften nicht nur inspirieren ein besserer Mensch zu werden, sondern auch die Kraft geben einer zu sein. Dafür möchte ich „Danke“ sagen.“

W.: „Hahaha. Das war ja echt süß, fast schon romantisch.“

J.: „Ähm...“

W.: „Probieren wir es so. Was ist es denn was Sie über mich „wissen“. Was sind meine Greatest Hits?“

J.: „Greatest Hits?“

W.: „Sie sollen mir sagen warum Sie mich lieben, verdammt nochmal. Was mache ich und wofür stehe ich, dass Sie mich lieben.“

J.: „Ok ok ok! Ich mach ja schon. Ich.. Ich liebe dich, weil du gut bist, fürsorglich, selbstlos.

Du stehst für Menschenrechte, Hilfe, Gerechtigkeit generell. Du zeigst uns Menschen, dass auch wir Gut sein können. Du schützt diejenigen, die von niemanden sonst Schutz erhalten und von Tyrannen Verfolgung, Folter und Tod erwarten müssen. Diesen Menschen und uns gibst du Hoffnung. Du bist der Frieden, das Glück und die Gerechtigkeit. Und ich weiß wir sind nicht perfekt und machen viele Fehler, doch du vergibst uns. Deswegen liebe ich dich und vertraue dir blind.“

eine Sekunde des Schweigens

W.: „Wow. Ich weiß nicht was ich sagen soll.“

J.: „Das ist schon ok. Das war bestimmt viel auf einmal und du kennst mich noch nicht mal.“

W.: „Es ist nur so schön weißt du?...Es ist so schön zu sehen, dass... es ist so schön zu sehen, dass immer noch, nach all dieser Zeit...“

J.: „Ja?“

W.: „...nach all dieser Zeit immer noch auf mich und diesen Scheiß hereinfallen! Unglaublich hahaha. Naja eigentlich nicht unglaublich, ich weiß ja wie ich das anstelle und wie dumm ihr alle doch seid, aber trotzdem! Haha. Meine Güte, mir kommen die Tränen.“

J.: „Was soll zur Hölle soll das gerade!“

W.: „Pffft. Haha.“

Interview

J.: „HEY! Hör auf damit! Was soll der Mist?“

W.: „ha ha h... PUUH. Na gut, ok. Es geht wieder. Boa. Jedes Mal muss ich lachen.“

J.: „Hör auf herumzuschießen und sag mir was das verdammt nochmal soll!“

W.: „Hey, hey, hey, Großer, wir wollen doch nicht so viel schimpfen. Bleiben wir gesittet. Nicht vergessen, wir sind die Guten. Haha.“

J.: „Was soll das bedeuten? Was heißt das? Erzähl schon! Mach einfach!“

W.: „Ok ja beruhige dich, deswegen bin ich ja hier. *räusper* Also...du glaubst wir sind die Guten, dass ich für Menschenrechte und deren penibelste Einhaltung stehe. Inklusion, Fairness, Nächstenliebe und den ganzen Blödsinn, ja? Hab ich dich da richtig verstanden?“

J.: „Ja dafür solltest...“

W.: „Gut... Bullshit. Alles Bullshit. Eine Fassade ausgedacht von den genialsten Bösewichten. Der Kriegsindustrie und deren fantastischen PR Leuten. Verdammt sind die gut. Sie haben mich erschaffen. Als sie mich erschufen, haben sie schon gewusst, dass ich erfolgreich sein werde, aber so sehr? Man, man, man, die haben es echt drauf.“

J.: „Was... Was meinst du?“

W.: „Ich stelle dir eine Frage. Was ist schlimmer, offen Böse zu sein, oder jedem, durch ständiges Wiederholen von bedeutungslosen Phrasen der Moral, einzutrichtern man sei das ultimative Gute, weil man diese bedeutungslosen Sätze wie „Wir schaffen das!“, „Wir sind besser als das“, „Wir sind ein demokratischer Rechtsstaat“ und so weiter wiederholt und wiederholt und wiederholt, bis keiner mehr in der Lage ist, klar über unsere Taten anstatt unsere Worte nachzudenken?“

W.: „Denn nicht die Taten zählen, sondern die Pressemitteilung aus den Ministerien, die nichts falsch machen und alles dafür tun, euch, die guten und gerechten Bürger, zu beschützen, denn die Welt da draußen ist gefährlich, sehr gefährlich. Wir wollen nur das ihr in Sicherheit seid. Das bedeutet leider, dass wir manchmal Dinge tun müssen die man nicht unbedingt als gerecht, menschenwürdig oder friedlich bezeichnen kann und absolut gegen das geht was wir euch sagen wofür wir stehen. Aber ihr müsst verstehen, es ist doch nur zu eurem Besten. Wir sind gegen Sklaverei, kaufen aber nur Produkte von Sklaven produziert, weil's billiger ist und ihr wollt doch billiger. Wir sind gegen Krieg, führen aber einige. Wir sind gegen Terrorismus, ermorden aber Kinder durch Drohnen, die weder zu sehen noch zu hören sind. Ein Kind in Afghanistan spielt draußen am Boden, die Mutter sitzt etwas weiter entfernt in Sichtweite und häkelt. Es soll ein Geburtstagsgeschenk werden. Sie ist konzentriert, doch als ihr Kind ihr freudig zurief: Mama, schau mal was ich gebaut habe!, sah sie auf, ihr Kind strahlte vor Stolz und winkte, und sie winkte zurück. Sie liebte ihr Kind mehr als alles andere auf der Welt und sie lächelte. Einige Zeit verging und in der Zwischenzeit haben sich noch andere Kinder aus der Nachbarschaft zum spielen eingefunden, doch das Essen war fertig und so ging die Mutter hinaus um ihren kleinen Sohn zu rufen. „Essen ist fertig! Komm hilf mir den Tisch zu decken.“ rief sie ihm zu und sah wie er sich von seinen Freunden verabschiedete und begann in Richtung Haus zu hüpfen. Doch aus dem Schutt und der aufgewirbelten Staubwolke, die sofort nach dem Knall entstand kam keines der Kinder je wieder hervor.“

Interview

Die Väter dieser Kinder, vorher normale Menschen wie dein Vater oder du, tragen keine Freude mehr in sich. Menschen die nie etwas verbrochen haben, werden von Verbrechern als Monster verleugnet und jeder glaubt es uns. Und so werden sie zu diesen Monstern, die wir aus ihnen machen wollten. Wir haben gewonnen. Denn nach einer handvoll Toten auf unserer Seite, unschuldige Bürger die beschützt werden müssen, dürfen wir im Namen der Gerechtigkeit und des Schutzes alles machen, weil wir euch blind vor Wut gemacht haben. Die Verwandlung ist vollzogen. Jetzt sind alle Sklaven.

J.: „Nein! Ich werde das aufdecken! Ich werde allen sagen was du tust, welche Verbrechen du begehst. Alle werden es wissen und die Verbrechen werden aufhören, weil so sind wir nicht! Damit kommst du nicht durch!“

W.: „Damit bin ich doch schon durchgekommen. Julian Assange hat der Welt gezeigt was wir machen und wen interessiert es, frag ich dich? Niemanden. Wir begehen Kriegsverbrechen und kriminalisieren den Menschen verantwortlich für das Zeigen der Realität. Wir erschießen aus 500 m Entfernung eine Gruppe unschuldiger Zivilisten und Reporter, Julian veröffentlicht das Video, das wir davon gemacht haben und wir erfinden einfach grauenhafte Sachen über ihn und lassen die Medien und eure faule Dummheit und Arroganz den Rest erledigen. Schon sind die Kriegsverbrecher die Guten und der Aufdecker der Böse. Denkst du also wirklich, dass du damit davon kommen würdest?

Wir würden uns auch für dich einfach eine Geschichte ausdenken. Vielleicht bist du ja ein Putin Verehrer, warum sonst solltest du denn mich kritisieren? Haha. Oder du verbringst zu viel Zeit mit Kindern, wer weiß das schon? Es könnte auch gut möglich sein, dass du verrückt bist und Prostituierte umbringst? Keine Sorge, um die Leichen kümmern wir uns schon.“

J.: „D...D...Du bist wahnsinnig!“

W.: „Nicht Wahnsinnig, reich, schlau und böse. Meine Macht entsteht aus eurer Kooperation.“

zwei bewaffnete Männer in Anzügen betreten den Raum mit jeweils einem Koffer voll Geld und warten auf ihre Anweisung

W.: „Also, was darf es sein, Journalist?“

